



AaBbCcDdEeFfGgHhIiJjKkLl

SPICKZETTEL

Abiturienten spenden

Hagen. Die Abiturienten des Theodor-Heuss-Gymnasiums haben dem Kinderschutzbund 1130 Euro für bedürftige Kinder und 300 Euro für ein Hilfsprojekt in Afrika, wo eine Mitschülerin ein soziales Jahr verbringt, gespendet. „Ich bin begeistert, dass junge Menschen den Eintritt in eine neue Lebensphase mit einer solchen sozialen Haltung verbinden“, so Geschäftsführerin Christa Burghardt.

Grundschule Hilfe stellt sich vor

Hilfe. Am Mittwoch, 9. Oktober, lädt um 10 Uhr die Grundschule Hilfe die nächsten Einschulungskinder und deren Eltern zum Tag der offenen Tür ein. Es besteht die Möglichkeit, den Unterricht zu besuchen, sich über das Anmeldeverfahren und die Betreuungsmöglichkeiten zu informieren.

Waffeln für die Gäste

Altenhagen. Die Grundschule Erwin Hegemann veranstaltet am Dienstag, 8. Oktober, ab 10.15 Uhr einen Tag der offenen Tür. Neben der Besichtigung der Schule gibt es in der Cafeteria kostenlose Waffeln.

Infoabend an der Goetheschule

Boele. Zum Infoabend für die Eltern der zukünftigen Schulanfänger lädt die Goetheschule am Dienstag, 8. Oktober, um 19 Uhr ein. Es gibt Hinweise zur vorschulischen Förderung und zu Terminen bei der Einschulung. Zudem liegen Terminlisten für die Anmeldung vom 11. bis 14. November aus.

Besichtigung beider Standorte

Hagen. Auch die Astrid-Lindgren-Schule öffnet am 9. Oktober, 15 bis 17 Uhr, in Eilpe ihre Türen. Sowohl in Eilpe als auch in Delstern können Kinder zum kommenden Jahr eingeschult werden. Für die Besichtigung der Delsterner Schule werden an diesem Tag Termine vereinbart.

KONTAKT

Auf unserer Schulseite berichten wir über die 74 Hagener Schulen. Neben der Information ist die Meinung von Schülern, Lehrern und Lesern gefragt. Teilen Sie uns mit, was es Berichtenswertes in den Schulen gibt, und schreiben Sie uns Ihre Meinung. Ansprechpartner ist WP-Redakteur Hubertus Heuel, ☎ 9174181, E-Mail-Adresse: hagen@westfalenpost.de

Vom Medizinstudent zum Entwicklungshelfer

Der Hagener Martin Kotula möchte im Februar 2014 Wassertanks in Ghana bauen. Spenden willkommen

Von Christine Holthoff

Hagen. Wenn Martin Kotula Werkzeug in die Hand nimmt, ist es mal eine Spritze, ein Stethoskop, vielleicht auch ein Skalpell. Schaufel, Kneifzange und Maurerkelle gehören dagegen eher weniger zum Alltag des Medizinstudenten aus Hagen. Im Februar wird er genau die jedoch brauchen. Dann will er mit einer Studentengruppe der Uni Münster ins ghanaische Srafa Aboano reisen, um zwei Regenwassertanks zu bauen und so die Versorgung des Dorfes mit sauberem Trinkwasser zu verbessern. Allein: Dem Projekt fehlt noch Geld.

„Seit Anfang meines Studiums



Martin Kotula engagiert sich für sauberes Trinkwasser. FOTO: PRIVAT

habe ich vor, in ein Entwicklungsland zu gehen“, sagt Kotula, der sein Abitur am Christian-Rohlf-Gymnasium baute. Am liebsten zwar als ausgebildeter Arzt, aber auch das Programm der „Global Brigades“, des weltweit größten studentisch geführten Vereins für Entwicklungszusammenarbeit, hat den 22-jährigen Hagener gereizt. „Es ist eine erste Chance, selbst zu helfen. Und an Wasser mangelt es am meisten.“

Wasserversorgung aus Pfützen

Mehr als 80 Prozent aller Erkrankungen in Ghana werden laut Global Brigades durch verunreinigtes Trinkwasser und schlechte sanitäre Anlagen übertragen. „Die Men-

„Wir leisten nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe.“

Martin Kotula über die Idee hinter Global Brigades

schen holen das Wasser zum Teil aus Pfützen und lassen es dann ohne Abdeckung in Eimern stehen“, sagt Kotula.

Die Studentengruppe, die so genannte Water Brigade, will das ändern. Gemeinsam mit einheimischen Wasserexperten werden sie die Tanks zusammenbauen, Wasserfilter bereitstellen und der Bevölkerung erklären, wie wichtig sauberes Trinkwasser ist.

Es wird nicht das erste Mal sein, dass eine Water Brigade in das Dorf kommt. Seit Beginn des Programms im September 2012 konnten bereits 20 Tanks fertiggestellt werden, die rund 200 Menschen ganzjährig mit Wasser versorgen. Ständige Mitarbeiter vor Ort begleiten die Entwicklung. 2020 soll das Projekt abgeschlossen sein. Danach muss die Gemeinde die Tanks selbstständig instand halten.



Seit September 2012 hat Global Brigades im ghanaischen Srafa Aboano 20 Wassertanks errichtet. Das Engagement der Studenten kommt dort gut an. FOTO: PRIVAT

„Wir leisten nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe. Die Einheimischen sollen nicht ewig auf uns Europäer angewiesen sein“, sagt Kotula.

Vielfältig engagiert

Zehn Tage soll der Aufenthalt dauern – etwas kurz für Kotulas Geschmack. Deshalb möchte der Hagener im Anschluss noch auf eigene Kosten das Land erkunden. „Ich bin halt so'n Typ, der viel reist und gern neue Leute kennenlernt.“

Und auch sonst ist der angehende Arzt umtriebig. Zwischen dem Abitur und dem Studium arbeitete er bei den Maltesern, half zudem ehrenamtlich auf der Kinderstation der Uniklinik Münster und war auch als Tutor an der Hochschule

tätig.

Diese Tätigkeiten müssen jetzt erst einmal ruhen. Alle Konzentration gilt nun der Spendenakquise für das Wasserprojekt. 1300 Euro braucht jeder Teilnehmer für Flug, Unterkunft und Material.

Wer Kotula unterstützen möchte, kann eine Spende überweisen an Global Brigades Germany e.V., Kto.: 38060406, BLZ: 77350110, Sparkasse Bayreuth, Verwendungszweck: Global Brigades Münster, Water 2014, Spende Martin Kotula.

Während der Semesterferien weltweit im Einsatz

■ Global Brigades wurde 2004 von Studenten in den USA gegründet.

■ In Deutschland gibt es die Organisation in Münster, Bayreuth und München.

■ Seitdem haben rund 23.000 Studenten über 300.000 Menschen in Ghana, Honduras, Nicaragua und Panama unterstützt.

■ Mehr Informationen zur Water Brigade 2014 gibt es im Internet unter www.globalbrigades-muenster.de.

Hagener Schüler machen Experimente aus dem Koffer

Mark-E stellt umfangreiche Unterrichtsmaterialien zu Energieeffizienz und Energiesparen zur Verfügung

Hagen. „Mit Energie entdecken“ – so lautet das Motto des Enervie-Förderprogramms „Bildung“ – heißt es auch in diesem Jahr für viele Hagener Schulen. Vertreter der Lehranstalten nahmen jetzt einen Experimentierkoffer von Mark-E entgegen. Im Unterricht eingesetzt, lassen sich mit diesem Material Fragestellungen zu Energieeffizienz und Energiesparen erforschen. Die Mark-E stellt seit 2010 jährlich 75.000 Euro für die Wissensvermittlung in den MINT-Fächern bereit.

„Wissensvermittlung praxisnah“ hieß es dann auch in begleitenden Lehrer-Workshops, in denen die Pädagogen den Einsatz des Koffers ausprobieren konnten. Mit über 20 Versuchen können die Schüler im Unterricht den Strom- und Wasser-

verbrauch analysieren und Einsparpotenziale erkennen. Die Experimente sind für alle Altersstufen ab Klasse 7 geeignet.

Fazit der Workshop-Teilnehmer: „Brandaktuelles Thema, hervorragendes Material – eine prima Ergänzung für unseren Unterricht.“ Die Experimentierkoffer ergänzen die Reihe der in den Vorjahren zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien.

Je einen Koffer erhielten die Hauptschulen Hohenlimburg, Vorhalle und Remberg, das Christian-Rohlf-Gymnasium, das Fichte-Gymnasium, die Realschule Boeleheide, die Gesamtschule Helfe, das Käthe-Kollwitz-Kolleg, das Rahel-Varnhagen-Kolleg sowie die Cuno-Berufskollegs I und II.



Vertreter der Schulen nahmen die Experimentierkoffer von Mark-E entgegen. Im Unterricht eingesetzt, lassen sich mit diesem Material Fragestellungen zu Energieeffizienz und Energiesparen erforschen. FOTO: PRIVAT

Schüler sammeln erste Erfahrungen mit Wertpapierdepot

Planspiel Börse startet in neue Runde. Fiktives Startkapital von 50.000 Euro für jede Gruppe. Anmeldung bis November

Hagen. Das diesjährige Planspiel Börse der Sparkassen startet am heutigen Dienstag, 1. Oktober. Sowohl bei den Schülern und den Auszubildenden als auch bei den Lehrern erfreut es sich seit Jahren großer Beliebtheit.

Vor einer Woche fand die Auftaktveranstaltung im Forum des Hagener Sparkassen-Karrees statt. Über

100 Schüler nutzten bereits diese Gelegenheit zur Anmeldung, die aber noch bis Anfang des Monats November möglich ist. Interessierte Hagener Schüler und Lehrlinge erhalten weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf des Planspiels Börse unter: <http://www.planspielboerse.de/skhaben>. Anmeldungen erfolgen über die Adresse planspielboerse@sparkasse-hagen.de.

Alle Teilnehmer haben die Gelegenheit, ihr Talent spielerisch an der Börse zu erproben und sich Wissen über Wertpapiere und Geldanlagestrategien anzueignen. Dabei können sie kostenlos und ohne Risiko das Börsengeschehen unter praxisnahen Bedingungen im „Learning by Doing“ erkunden und Erfahrungen

mit einem Wertpapierdepot sammeln.

Die Teams bestehen aus mindestens vier bis maximal acht Mitspielern. Jede Spielgruppe betreut ein Depot mit einem fiktiven Startkapital von 50.000 Euro und steht vor der Aufgabe, das Geld innerhalb von zehn Wochen möglichst geschickt anzulegen.

Spielende ist der 11. Dezember. Dann werden alle Depots miteinander verglichen und die Siegerteams ermittelt.

Eine gute Anlagestrategie wird belohnt: Im regionalen und nationalen Wettstreit werden Geld- und Sachpreise ausgelobt. Die Sparkasse Hagen prämiiert die besten drei Hagener Schülerteams.